

# Wilnaer Zeitung

Preis 10 Pfg.

1 9

1 6



Der Bezugspreis für die täglich erscheinende Wilnaer Zeitung beträgt 1 Mark 50 Pfg. monatlich. Alle deutschen Post- und Feldpostanstalten nehmen Bestellungen auf die Wilnaer Zeitung zum Preise von 4 Mark 80 Pfg. für das Vierteljahr entgegen. Verlag, Schriftleitung und Geschäftsstelle der Wilnaer Zeitung: Wilna, Kleine Stephan-Strasse 23.

Anzeigenpreise: Die sechsgespaltene Petitzeile 30 Pfg., für Wohnungsanzeigen und Stellengesuche 20 Pfg. Die ganze Seite 200 Mark, Bruchteile der Seite bis zu einer Viertel-seite werden entsprechend berechnet. Reklamezeile 1 Mark. Anzeigen-Annahme unter Vorbehalt der Zensur durch alle Annoncenbüros u. in der Geschäftsstelle der Wilnaer Zeitung.

Kriegsausgabe

Dienstag, den 23. Mai 1916

No. 123

## Helfferrich Nachfolger Delbrücks.

Amtlich durch W. T. B.

Berlin, 22. Mai.

Se. Majestät der Kaiser und König haben den Vizepräsidenten des Staatsministeriums und Staatssekretär des Innern, Dr. Delbrück, die nachgesuchte Entlassung aus seinen Aemtern unter Belassung des Titels und Ranges eines Staatsministers und unter Verleihung des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler erteilt und ihn von der allgemeinen Stellvertretung des Reichskanzlers entbunden,

den Staatsminister und Staatssekretär des Reichsschatzamtes, Dr. Helfferrich, zum Staatssekretär des Innern ernannt und mit der allgemeinen Stellvertretung des Reichskanzlers beauftragt,

den Staatssekretär für Elsass-Lothringen, Wirkl. Geh. Rat v. Roedern, vom 1. Juni 1916 zum Staatssekretär des Reichsschatzamtes ernannt und bestimmt, dass bis 1. Juni 1916 die Geschäfte des Reichsschatzamtes durch den Staatssekretär des Innern, Dr. Helfferrich, weiter zu führen sind.

Se. Majestät der König haben ferner den Staatsminister Dr. v. Breitenbach zum Vizepräsidenten des Staatsministeriums ernannt.

Se. Majestät der Kaiser und König haben an den Staatsminister Dr. Delbrück folgendes Allerhöchstes Anschreiben gerichtet:

Mein lieber Staatsminister Delbrück! Nachdem ich Ihnen durch Erlass vom heutigen Tage die nachgesuchte Dienstentlassung in Gnaden erteilt habe, ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen meinen wärmsten Dank für die hingebende und aufopferungsvolle Treue auszusprechen, mit der Sie ihre hervorragende Kraft allezeit im Frieden und im Kriege in den Dienst des Vaterlandes gestellt haben. Als Zeichen meiner Anerkennung und meines Wohlwollens habe ich Ihnen den hohen Orden vom Schwarzen Adler verliehen, dessen Abzeichen ich Ihnen hierneben mit meinen besten Wünschen für Ihre Genesung und Ihr Wohlergehen zugehen lasse. Ich verbleibe Ihr wohlgenügter Kaiser und König.

gez. Wilhelm, R.

Grosses Hauptquartier, den 22. Mai 1916.

## Die neuen Männer.

Karl Helfferrich, den Eingeweihte schon seit ein paar Tagen als Delbrücks Nachfolger nannten, steht erst im 44. Lebensjahr: am 22. Juli 1872 ist er in Neustadt an der Haardt, in der Rheinpfalz, geboren. — In raschem kühnen Aufstieg hat er seinen Weg genommen, Theorie und Praxis mit fester Hand vereint, und von früh an Politik und Nationalökonomie zusammenfassend. Sein Vater war Kaufmann, besass eine Textilwarenfabrik — dort empfing der junge Helfferrich seinen ersten Anschauungsunterricht. 22-jährig erwarb er sich in Strassburg den Dokortitel, geht dann auf Reisen, beteiligt sich dabei lebhaft an dem Bimetallistenkampf als Verteidiger der Goldwährung — um sich schliesslich 1899 in Berlin als Privatdozent zu habilitieren. Kaum zwei Jahre später tritt er ins Kolonialamt ein, übernimmt das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten — und wird fast gleichzeitig noch Professor. Ein Jahr später ist er Legationsrat, — 1904 will ihn Bonn als ordentlichen Professor haben, was er ablehnt — 1905 wird er vortragender Rat im Kolonialamt, um noch im gleichen Jahre den Staatsdienst zu quittieren und in die Deutsche Bank einzutreten. Er wird Direktor der anatolischen Eisenbahn, wird Mitdirektor der Bank — und betätigt sich daneben wieder wissenschaftlich. Er schreibt die Darstellung der Entwicklung des deutschen Volkswohlstandes zum Regierungsjubiläum des Kaisers für das Jubiläumssammelwerk „Soziale Kultur und Volkswohlfahrt während der ersten 25 Regierungsjahre Kaiser

Wilhelms II.“ und diese Schrift mag wohl von neuem die Aufmerksamkeit der Reichs- und Staatsleiter auf ihn gelenkt haben. Als daher Reichsschatzsekretär Kühn im Januar v. J. von seinem Amte zurücktrat, wurde er zur Leitung der Reichsfinanzen berufen. Was er an dieser Stelle geleistet hat, vor allem durch die Kriegsanleihen — das ist noch in bester Erinnerung aller und schafft von vornherein für die neue Phase dieses reichen Lebens die beste Voraussetzung und Grundlage: Vertrauen.

## Die italienische Niederlage.

Bisher 23883 Gefangene, 162 Geschütze erbeutet.

Drahtbericht des W. T. B.

Wien, 22. Mai.

Amtlich wird verlautbart:

Russischer und südöstlicher Kriegsschauplatz:  
Nichts Neues.

### Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Niederlage der Italiener an der Südtiroler Front wird immer grösser.

Der Angriff des Grazer Korps auf der Hochfläche von Lafraun hatte vollen Erfolg. Der Feind wurde aus seiner ganzen Stellung geworfen. Unsere Truppen sind im Besitz der Cima Manderiolo und der Höhe unmittelbar westlich der Grenze von diesem Gipfel bis zum Astach-Tale. Die Kampfgruppe seiner K. u. K. Hoheit, des Feldmarschalleutnants Erzherzog Karl Franz Josef hat die Linie Monte Tormeno—Monte Majo genommen.

Seit Beginn des Angriffs wurden 23883 Gefangene, darunter 482 Offiziere gezählt. Unsere Beute ist auf 162 Geschütze gestiegen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs,  
v. Hofer, Feldmarschalleutnant.

Aus dem K. K. Kriegspressequartier wird gemeldet: Feldmarschall Erzherzog Friedrich hat folgenden Armee-Ober-Kommando-Befehl erlassen: Se. Majestät geruht folgendes Telegramm an mich zu richten: Ich habe meinem Herrn Grossneffen, Feldmarschalleutnant Erzherzog Karl Franz Josef in Anerkennung der glänzenden Führung seines Korps den Orden der Eisernen Krone I. Klasse mit der Kriegsdekoration verliehen. Freudig bewegt teile ich Ihnen dies mit und beauftrage Sie, allen meinen holdenhaft und erfolgreich kämpfenden Führern und Truppen meine vollste Anerkennung und meinen wärmsten Dank und Gruss kundzugeben. Diese uns alle beglückende Botschaft ist sofort an die Truppen zu verlautbaren.

Die Stimmung in Italien ist, obwohl Cadorna nach den gestern gemeldeten kleinen Zugeständnissen nunmehr wieder nur Erfolge meldet, sehr gedrückt. So meldet der Lokalanzeiger aus Genf: Die notgedrungene Preisgabe des Col Santo durch Cadorna betrachtet die Presse der Alliierten als bedenkliches Vorzeichen der Gefährdung seiner Verbindung mit der Linie Arsiago-Arsiera-Novera. Die italienische Botschaft übermittelte der Pariser Presse eine neue Beschwichtigungsnote. Die Presse beschwört Cadorna, angesichts der schwierigen Aufgabe wacker auszuhalten, ihm gelten gegenwärtig die heissesten Wünsche des Viervverbandes.

Das Tageblatt erfährt aus Genf: Die letzten Pariser Informationen bestätigen, dass Italien seit Mittwoch die dringendsten Hilferufe an den Viervverband richtet. Die Pariser offiziellen Zeitungen besprechen daraufhin zahlreiche Pressestimmen, die von einer voreiligen französischen Offensive abraten. Cadorna verlangt

Graf Roedern, der als Nachfolger Dr. Helfferrichs in das Reichsschatzamt berufen worden ist, steht im Alter von 45 Jahren. Er entstammt einer altadligen schlesischen Familie und ist am 27. Juli 1870 in Marburg geboren. Seinen Staatsdienst begann er als Regierungsassessor in Potsdam, wurde aber bald ins Finanzministerium berufen, wo er viel Aufmerksamkeit auf sich zog. Im Oktober 1905 wurde er Landrat des Kreises Nieder-Barnim, 1914 Staatssekretär von Elsass-Lothringen.

wenigstens indirekte Hilfe durch Offensiven im Elsass, in der Bukowina und in Saloniki, wodurch Italien allmählich Luft bekäme. Die Stimmung in Paris ist absolut gegen Cadorna, der Serbien und Montenegro hilflos liess. Er möge jetzt allein fertig werden.

Der Temps schreibt in einer Besprechung der militärischen Lage Italiens: Wir hatten vorausgesetzt, dass unsere Alliierten in den Bergen lange Widerstand würden leisten können. Jetzt melden die Oesterreicher, dass sie zahlreiche Stellungen besetzt hätten, was der Bestätigung bedarf. Denn es wäre erstaunlich, wenn der italienische Führer, der zwei Monate lang den Truppenbewegungen der Feinde aufmerksam folgte und das Stärkerwerden sah, nicht Maßnahmen getroffen hätte, um dem Stoss zu begegnen, und nicht im Stande gewesen sein sollte, die Lage wiederherzustellen. Der Stillstand an der Ost- und Südostfront wird den Oesterreichern erlauben, die Truppen wegzunehmen, die ihnen gegenüber einem unbeweglichen Gegner entbehrlieh sind. Wir wollen über diese Bewegungslosigkeit nicht streiten, wir kennen ihre Gründe nicht und können sie also nur feststellen.

Der gestrige italienische Ministerrat, dem alle Minister beiwohnten, beschäftigte sich insbesondere mit den jüngsten militärischen Ereignissen und der Lage im Trentino. Obwohl die amtliche Mitteilung an die Presse darüber nichts verlauten lässt, sondern nur von gefassten administrativen Beschlüssen spricht, vertreten alle Blätter diese Ansicht. Corriere della Sera schreibt, es sei klar, dass die Prüfung der Lage an der italienischen Front den Hauptgegenstand der Besprechungen des Ministerrates gebildet habe. Nach dem Secolo wurde nach den Ausführungen des Kriegsministers der bereits gefasste Beschluss rückgängig gemacht, zum Jahrestage der italienischen Kriegserklärung Gedenkkreden zu halten. Kein Minister werde Rom verlassen.

Nieuws van den Dag nennt die österreichische Offensive überraschend nicht nur für die Aussenstehenden, sondern auch für die Ententemächte und für die Italiener selbst. Nicht auf einen grossen Angriff der Oesterreicher und Deutschen hat die ganze Welt in diesem Mai gespannt gewartet, sondern auf den Beginn der allgemeinen Offensive der Alliierten, die auch zweifellos schon längst im Gange wäre, wenn die Deutschen nicht ihren Feinden zugekommen wären, indem sie schon vor Beginn des Frühlings bei Verdun die Offensive ergriffen, und nun wenden auch die Oesterreicher die Taktik des Zuvorkommens an. Die verschiedenen Kriegsschauplätze sind nicht unabhängig von einander, und mit diesem österreichischen Feldzuge wird nicht nur erreicht, dass keine italienischen Truppen nach der Westfront geschickt werden können, sondern die Italiener werden vielleicht auch genötigt sein, die Alliierten um Lieferung von Munition und anderem Kriegsmaterial anzugehen. Ausserdem bringt jeder Schritt, den die Oesterreicher gegen die italienische Grenze und auf italienisches Gebiet vordringen, den Mittelmächten Vorteile für die Friedensverhandlungen. Die militärische Bedeutung der Oesterreicher, die beinahe die Hälfte der russischen Front mit Erfolg verteidigen, einen Löwenanteil an der Eroberung Serbiens und





**Deutsches Sommertheater in Wilna**  
Botanischer Garten. Dir.: Curt Grebin. Botanischer Garten.

Dienstag, den 23. Mai 1916, abends 8 1/4 Uhr:  
Zum ersten Male:

„Der fidele Bauer“  
Operette in 3 Aufzügen von Leo Fall.

Mittwoch, den 24. Mai 1916, zum zweiten Male:

„Der fidele Bauer“  
Operette in 3 Aufzügen von Leo Fall.

Eintrittskartenvorverkauf an den Kassen am Eingang des Botanischen Gartens von 11—1 Uhr und von 5 Uhr ab.

**Ostbank für Handel  
und Gewerbe**

**Posen – Königsberg Pr.**

Aktienkapital u. Reserven ca. 32 Millionen Mk.  
45 Niederlassungen in Ostdeutschland.

Niederlassungen im besetzten  
russischen Gebiet:

Kowno : Lodz : Sosnowice

Warschau : Wilna : Wlozlaweck

WILNA, Große Straße No. 66.

**Dr. L. von Macianski**  
(fr. Assistent der Pariser Akad.)  
Geschlechtskrankheit u. Syphilis  
Ostrabrama Strasse 25.  
9—1; 6—7.

**Laboratorium**  
für bakteriologische Untersuchungen,  
wie auch Tripper u. Syphilis.  
Dr. Chasanowski, Wall-Str. 15.

Für Erstellung deutsch. Unterrichts ein möbl. Zimmer mit elektr. Licht an einen Herrn oder eine Dame abzugeben.  
Garncarskastrasse 9, Wohn. 12, 3. Et., vis-à-vis d. Kommandantur.

**Prima Zitronen!!**

Für Kaufleute  
Proviantämter  
Lazarette, Kantinen  
Lieferung nicht unter 10 Kisten  
360er à M. 16,50, 300er à M. 17,50.  
Preise ab hier gegen vorherige Kassa. Dampfergelegenheit allwöchentlich nach Libau. [A 244]  
**REINHOLD KUHN**  
Königsberg i. Pr. 5  
Südrüchte — Import.



**HALPAUS**  
CIGARETTEN - FABRIK A/G. BRESLAU VI.



SPEZIAL-MARKEN

- Kefem..... 1 1/2
- Okassa-Zaffato..... 2
- Rittmeister..... 3
- Reichsadler..... 4
- Kaiser-Duboc..... 5

EINGEFÜHRT BEIM ZIGARETTENHÄNDLER DES OBERBEFEHLSHABER OST.  
BESTELLUNGEN NEHMEN DIE KREISÄMTER ENTGEGEN.

**Städtekarten aus dem Osten**

für unsere Soldaten.  
100 Stück in Lichtdruck Mark 18.—, 100 Stück in Lichtdruck Mark 2.—.  
Vorrätig sind:  
Nr. 19a. Warschau Nr. 23a. Wilna Nr. 27a. Kalisch  
Nr. 20a. Libau Nr. 24a. Grodno Nr. 28a. Kiew  
Nr. 21a. Minsk Nr. 25a. Lodz Nr. 29a. Radom  
Nr. 22a. Riga Nr. 26a. Lublin Nr. 30a. Schaulen  
Nr. 31a. Danaberg  
Russische Typen, per 1000 St. M. 28.—, 100 St. M. 3.—.  
Für je 100 Karten werden 20 Pf. Porto berechnet. [A 225]  
Voreinsendung des Betrages, da Nachnahme nicht zulässig.  
Spezialität: Nachbestellung nach jeder Photographie, nicht unter 1000 St. — Verlangen Sie Prospekt.  
Karl Wiegels Verlag E. H. I. H. Berlin O 27, Blumenstr. 75.

**Kino-Theater**  
**Richard Stremer**  
Große Straße 74

Heute das neue Programm:  
1. Der Golem, Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle Paul Wegener.  
2. Niemals anzutreffen, Humor. 3. St. Gotthardt, Naturbild.  
Zwischentext in deutscher Sprache.  
Konzert-Orchester [32]  
unter der Leitung des Konzertmeisters vom Petersburger Konservatorium H. Jadlowker.  
2 mal wöchentlich Programmwechsel.

Für Kantinen etc.  
günstige Bezugsquelle.

**Ansichtskarten**

der verschiedensten Städte des Ostens.  
ff. Leisenkarten in 4 Farben . . . 100 Stück Mark 3.—  
Selenkarten, feinste Autochrom, 100 „ „ 4.—  
Kriegskarten, sortiert, 30 versch., 100 „ „ 3.50  
Kunstlerkarten, hochf. Ausfüh., 100 „ „ 6.50  
Bromsilberkarten, einf., 100 „ „ 5.50  
„ „ „ „ „ 100 „ „ 6.50  
Pflanzkarten „ „ „ „ „ 100 „ „ 6.—  
Briefmarken, 1/2 Reppin . . . 100 Mappen Mark 7.50  
„ „ „ „ „ 1/2 Leinen . . . 100 „ „ 15.—  
Kartenbriefe . . . . . 100 Stück Mark 1.80  
Tintenstifte . . . . . Dutzend Mark 1.50, 1.80, 2.50  
Federhalter ohne Tinte . . . . . Stück 25 Pfg.  
Versand gegen Voreinsendung [A 231]  
Verlagshaus Karl Mücke, Wittenberg Ostpr.  
Kaufe stets Aufnahmen von Stadtbildern,  
Heldengravern und Ortschaften des Ostens.

**Johannes Steinberg**

Berlin NW 7, Neustädtische Kirchstr. 15  
Nähe Bahnhof Friedrichstr.  
Militär-  
ausrüstungen,  
Moskitonetze und  
Mückenschleier. [A 228]

**Konrad Hirsch, Eydtkuhlen**  
Spedition und Verzollung.  
Die zoll- und bahnamtliche Abfertigung von Sendungen aller Art nach Stationen des besetzten Gebietes besorgt billig und sachgemäß.  
Konrad Hirsch.  
A 224]

Täglich guten Mittagstisch. — Warmes Abendessen.  
Verschiedene Getränke u. gute Weine. — Abends Musik.  
**Kaffee-Restaurations Ch. Lurje**  
Gr. Pohulanka-Strasse 16, part. links.

**Paul Wilhelm**

Gegr. 1880 Königsberg i. Pr. Gegr. 1880  
**Oele und Fette**  
Grosses Lager in [A 107]



**la. Kernleder-Riemen  
und Kamelhaar-Riemen**  
in sämtlichen gangbaren Dimensionen.  
**Holz-Riemscheiben**  
**Maschinen- und Zylinderöle**  
Motoren- und Dynamoöle  
sowie alle Arten Spezialöle, Putzwolle,  
Wagenfette, consist. Maschinenfette.  
Sämtliche technischen Bedarfs-Artikel.  
Telegr.-Adr.: Paul Wilhelm, Königsbergpr., Fernspr. 438.

Das Westdeutsche Wein-Import-Haus  
**Heinrich Haupt & Co., Trier**

Weingrosshandlung und Grosskellerei  
hat den Alleinverkauf seiner Weine dem [A 237]

**Deutschen Soldatenheim**

WILNA, Georgstrasse 9  
übertragen. Der Verkauf erfolgt nur zu Grosso-Preisen an Militär-Einkäufer und Marketender direkt ab Lager Wilna. Das Soldatenheim unterhält ein grosses Lager Originalabfüllungen obiger Firma in:  
Mosel-, Saar-, Rhein-, Dessert- und Rotweinen, worüber Preislisten zur Verfügung.

**Kriegspostkarten**

militär-amtlich genehmigt:  
in ersterklassiger Ausführung  
von allen Kriegsschauplätzen  
beziehen Sie am besten von  
Kunstverlag Fritz W. Egger  
München 19. [A 245]

**Aeroxon-Filetsänger**

Der beste der Welt  
in frischer-tagesfrischer Ware:  
Feldpostpaket 25 St. M. 2.10, franko  
do. 5 Kilo 300 „ „ 21.00, „  
do. 10 „ 600 „ „ 41.00, „  
Für Heeresverwaltung, Lazarette  
und Militärpersonen ausfuhrfrei.  
1000 Stück M. 66.— frachtfrei  
deutsche Grenze. Kasse vorab.  
Burchard Hoebel, Halle S.

**Sauerkohl,**  
Saure Gurken, Rote Rüben  
bietet an [A 230]  
**J. Karon, Grodno**  
Vorstadt, Fleischerstr. 11.



